

Monatsbote
Maria, Hilfe der Christen

Marienwallfahrtsort Moresnet-Chapelle

Place Arnold Franck 1 B 4850 Moresnet-Chapelle
Tel.: 0032-87-786158
Email: wallfahrt-moresnet@gmx.net
Internet: www.moresnet-chapelle.com

Nummer 136, November 2026

VENITE ADOREMUS

Liebe Freunde und Gäste vom Wallfahrtsort "Maria, Hilfe der Christen"!

In diesem Monat November werden wir das Kirchenjahr 2026 abschließen und am 29. November das neue Kirchenjahr beginnen. **Wir machen uns auf den Weg zum Christkönigsfest**, das am letzten Sonntag des Kirchenjahres begangen wird. Dann feiern wir, dass Christus König der gesamten Schöpfung ist. Er hat alles geschaffen und ist die Kraft, die in allem wirkt – das Herz und der Mittelpunkt der geschaffenen Wirklichkeit. **Durch Seine Menschwerdung, Seinen Tod und Seine Auferstehung ist Sein göttliches Königtum offenbar geworden.** Und in Seiner Zuwendung zur Menschheit zeigt Er, dass Sein göttliches Königtum ein Königtum der Liebe ist, das bis zum Äußersten geht.

Im Vorfeld dieses Festes findet in ganz Belgien wieder das **Anbetungsfestival VENITE ADOREMUS** statt. Vom 12. bis zum 22. November findet an vielen Orten in Belgien eine Zeit der Anbetung statt. Das Ziel ist es, dass der Herr während dieser 11 Tage ununterbrochen irgendwo in Belgien angebetet wird. Auch in Moresnet-Chapelle nehmen wir daran teil. Hier findet der Abschluss des Festivals für das Bistum Lüttich statt. Im Kalender am Ende dieses „Monatsbote" finden Sie das Programm. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.veniteadoremus.be. **Wir laden Sie herzlich ein, an dem Festival teilzunehmen.** Sollte es Ihnen nicht möglich sein, zur Anbetung und/oder zur Heiligen Messe zu kommen, können Sie natürlich auch im Geiste daran teilnehmen. Der Herr wird sich sicherlich über Ihr Gebet freuen und Sie reichlich segnen.

Zur Vorbereitung auf dieses Fest der Anbetung ist ein Auszug aus einem Artikel von Kath.net vom niederländischen Weihbischof Rob Mutsaerts hinzugefügt.

"Letztlich läuft alles auf eine einzige Frage hinaus: Was liegt auf dem Altar? Ist es Brot, das auf Christus hinweist? Oder ist es Christus selbst unter der Gestalt von Brot?"

Die katholische Kirche betrachtet die **Eucharistie** nicht als eine Mahlzeit in Form eines Opfers, sondern als ein **Opfer in Form einer Mahlzeit**. Das mag wie ein feiner Unterschied erscheinen, doch in Wirklichkeit liegen Welten dazwischen. Beim Letzten Abendmahl sagte Jesus nicht: „Dieses Brot symbolisiert meinen Leib." Er sagte: **„Das ist mein Leib."** Und in Bezug auf den Kelch sagte Er nicht: „Dieser Wein dient als Erinnerung an mein Blut." Er sagte: **„Das ist mein Blut."** Das sind bemerkenswerte Worte für jemanden, der angeblich nichts weiter als eine symbolische Mahlzeit einsetzen wollte. Im sechsten Kapitel des Johannesevangeliums wird die Sache noch deutlicher. Als Jesus erklärt, dass Sein Fleisch wahre Speise und Sein Blut wahrer Trank sei, sorgt das für großes Aufsehen. Seine Zuhörer können das unmöglich akzeptieren – so sehr, dass einige Jünger Ihn sogar verlassen. Man könnte meinen, dies wäre der perfekte Moment gewesen, um das Missverständnis auszuräumen – etwa mit den Worten: „Leute, ihr solltet das nicht so wörtlich nehmen; das ist nur eine Redewendung." Doch Jesus tut so etwas nicht; stattdessen fragt Er: **„Wollt auch ihr weggehen?"** Offensichtlich stand hier etwas Wesentliches auf dem Spiel.

Nach der katholischen Messe werden die verbleibenden konsekrierten Hostien mit großer Ehrfurcht im Tabernakel aufbewahrt. Warum? **Weil Christus nicht aufhört, gegenwärtig zu sein**, sobald die Liturgie beendet ist. Die Hostie wird nach Abschluss der Feier nicht wieder zu bloßem Brot. Deshalb knien Katholiken vor dem Tabernakel; **deshalb pflegen wir die Anbetung des Allerheiligsten Sakraments**.

Die Heilige Messe ist nicht bloß ein Gedenken an Golgatha. **Das eine Opfer Christi am Kreuz wird in ihr auf sakramentale Weise gegenwärtig gemacht.** Jesus wird nicht erneut gekreuzigt; sein Opfer wird nicht wiederholt. Es ist dasselbe Opfer, derselbe Hohepriester, dasselbe Lamm Gottes – gegenwärtig gemacht, jedoch auf unblutige Weise. Dies ist das Herzstück des katholischen Gottesdienstes. Auf Golgatha hat sich Christus dem Vater für das Heil der Welt dargebracht. **In der Eucharistie wird eben diese Selbsthingabe sakramental gegenwärtig.** Zudem empfangen wir denjenigen, der sich für uns geopfert hat, als Speise für unsere Seelen. Zuerst das Opfer, dann das Mahl – oder genauer gesagt: **Das Mahl ist eine sakramentale Teilhabe am Opfer.**

+Rob Mutsaerts

Monatsprogramm November 2026

Wöchentliche Hl. Messen

Sonntag	10.30 Uhr	(deutsch / französisch)
Montag	9.00 Uhr	(französisch)
Dienstag	18.00 Uhr	
Mittwoch	13.00 Uhr	
Donnerstag	18.30 Uhr	
Freitag	10.00 Uhr	
Samstag	18.00 Uhr	

Beichtgelegenheit

- Sonntag ab 9.45 Uhr
- Dienstag ab 17.15 Uhr
- Mittwoch nach der Hl. Messe
- Donnerstag ab 17.30 Uhr
- Freitag nach der Hl. Messe
- Samstag ab 17.00 Uhr
- und nach Vereinbarung

Jeden Tag 17.15 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden

Jeden Mittwoch

13.00 Uhr Hl. Messe (mit der Aachener Wallfahrt)

Medjugorje Gebetsgruppen und -Freunde

Jeden Donnerstag Gebetsabend

16.45 Uhr Rosenkranzpsalter
17.30 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

Freitag, 6. November Herz-Jesu-Freitag (und 4. Dezember

10.00 Uhr Hl. Messe - Anbetung - Beichtgelegenheit bis zum Angelusgebet

Sonntag, 8. November (und 6. Dezember)

9.45 Uhr Rosenkranz
10.30 Uhr Hl. Messe mit Musikteam der Gemeinschaft
15.00 Uhr Marienandacht mit dem persönlichen, priesterlichen Segen; anschl. Empfang

Dienstag, 10. November Gebetsabend (und 15. Dezember)

18.00 Uhr Hl. Messe,
19.00 Uhr Lobpreis, Verkündigung und Anbetung bis 20.15 Uhr

Anbetungsfestival VENITE ADOREMUS

Samstag 21. November

Ab 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis Sonntag 10.15 Uhr).

12.00 Uhr Mittagsgebet (F-D)
15.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz (D)
17.15 Uhr Rosenkranz (F-D) + Möglichkeit zur Beichte
18.00 Uhr Hl. Messe
19.30 Uhr Night Fever (Anbetung mit Lobpreis) + Möglichkeit zur Beichte
21.00 Uhr Geführtes Gebet
22.00 Uhr Geführte Anbetung
23.00 Uhr Stille Anbetung

Sonntag, 22. November

0.00 Uhr Stille Anbetung
8.00 Uhr Laudes (D)
9.45 Uhr Rosenkranz (F-D)
10.30 Uhr Hl. Messe mit Chor, anschl. Empfang im Pilgersaal

Mittwoch, 25. November

18.00 Uhr Hl. Padre-Pio Messe

Für spendenfreudige Menschen gibt es die Möglichkeit das Marienheiligtum Moresnet-Chapelle zu unterstützen!
Konto: ASBL Pèlerinage Marial Moresnet:
BE72 7320 6365 7616 Vielen Dank für Ihre Spende!